

## **F.A.Q. zum Thema Intensivworkshops im August 2005**

- **Intensivworkshop? Das klingt doch vom Zeitablauf eher wie ein Bootcamp...**

Das ist nicht ganz richtig. Bootcamps dienen meist dazu die Teilnehmer durch Auswendiglernen einschlägiger Prüfungsfragen (Braindumps) durch die Prüfung zu bringen. Diese Praxis ist zwar gängig, aber gleichzeitig auch bedenklich, weil hierbei zwar auf dem Papier MCSAs und MCSEs erzeugt werden, die aber in der Realität meist den Stoff nicht beherrschen. Dies mag für Leute in Ordnung sein, die einfach eine Prüfungsvorbereitung wünschen, da sie den Stoff sowieso schon beherrschen, aber für eine Vielzahl an Teilnehmern trifft dies unserer Erfahrung nach nicht zu.

Die Intensivworkshops sind etwas anders konzipiert. Zunächst erfolgt eine sechswöchige Vorbereitungsphase, in welcher der zu behandelnde Stoff anhand von uns empfohlener Literatur vom Teilnehmer durchgearbeitet werden soll. In den zwei Wochen der Workshopphase werden dann die unklaren Themen durchgesprochen, und zwar mit einem qualifizierten Trainer als Coach. Da am Ende aber auch eine Prüfung ansteht, erfolgt eine Vorbereitung. Diese ist jedoch herausgelöst aus dem Workshop und erfolgt an späteren Wochenenden im Rhythmus von zwei Wochen. Dadurch hat man in den Zwischenräumen die Zeit sich vorzubereiten und jeweils eine Prüfung zu bestehen. Diese Praxis haben wir letztes Jahr bereits erfolgreich angewendet.

- **Der Preis von 990.- € für ein Zertifikat wie z.B. den MCSA ist verdächtig niedrig. Bei anderen Bildungsträgern ist es viel teurer. Das kann nichts gescheites sein.**

Dies ist der pure Nettopreis des Kurses, der sich daran orientiert, dass kein Material oder Zusatzleistungen mitgeliefert werden. Viele Angehörige von Lerngruppen haben bereits das Material und über die Inhalte kann man sich im Zweifelsfall auch im Internet informieren, wenn man die Themen kennt. Ein Großteil der Kosten von Firmenschulungen liegt übrigens in Unterlagen und Catering, sowie der Tatsache, dass zumeist nur drei bis vier Teilnehmer die Klasse besuchen. Außerdem ist offen gesagt der Sommer normalerweise Saure Gurken Zeit. Als letztes, die Prüfungsgebühren sind natürlich auch nicht inbegriffen (z.B. Microsoftprüfung – momentan 140.- € zzgl. MwSt). Weiterhin handelt es sich nicht um einen offiziellen MOC-Kurs, sondern um eine Prüfungsvorbereitung mit vermittelndem Workshop.

- **Ihr macht es also über die Teilnehmeranzahl?**

Ja, weil wir gut gefüllte Klassenräume bevorzugen. Allerdings liegt die Kapselung pro Kurs bei maximal 12 Teilnehmern, bedingt durch didaktische Erfahrungen. Je mehr Teilnehmer in einem Kurs sind, desto weniger Zeit bleibt für den Einzelnen.

- **und es ist kein MOC? Was ist eigentlich MOC?**

Nein, der Kurs kann vom Zeitaufwand her kein MOC-Kurs sein, da hier die Kurszeiten eindeutig vorgeschrieben sind und nicht unterschritten werden dürfen. Weiterhin wäre auch die Verwendung von MOC-Ordnern nötig. Diese sind aber bei vier Kursen schon teurer im Einkauf als die Kursgebühr für die zwei Wochen.

Natürlich empfehlen wir, sich die MOC-Ordner zu besorgen, um sich im Selbststudium entsprechend vorzubereiten. Für den Kurs sind sie allerdings nicht nötig.

Allerdings sind die Trainer im Kurs MCTs und dürfen auch normale MOC-Kurse unterrichten d.h. bringen die entsprechende Expertise in den Workshop mit.

MOC-Kurse richten sich nach dem Microsoft Official Curriculum, was eine von Microsoft geschaffene Richtlinie für den Unterricht in Kursen ist. Sie umfasst dabei Unterrichtsmaterial, Zeitpläne bis hin zu Anleitungen, wie die einzelnen Rechner im Raum zu konfigurieren sind.

- **Auf der Homepage steht 1290.- € Was ist nun der richtige Preis?**

Der Preis 1290.- € gilt für Leute, die sich extern anmelden. Teilnehmer, welche schon einen Kurs bei uns besucht haben oder durch uns bei einem anderen Bildungsträger unterrichtet wurden, sich über das Mcseboard angemeldet haben (dessen Sponsor wir sind) oder aus einem unserer Partnerunternehmen stammen, bekommen den Kurs **zum reduzierten Preis von 990.- €** angeboten.

- **Verstehe ich das richtig: ich kann also in zwei Wochen zum vollqualifizierten Netzwerktechniker werden? Auch ohne Vorkenntnisse?**

Nein, nein, nein, nein, niemals. Hierin liegt der Fehler und auch der schlechte Ruf von Bootcamps/Workshops begründet. Diese Kurse wenden sich grundsätzlich nur an Leute, die bereits in der IT-Branche tätig sind oder eine entsprechende Ausbildung haben (z.B. Fachinformatiker). Ein Anfänger kann sich niemals in dieser Zeit das entsprechende Wissen aneignen. Das Wissen muss vorher da sein. Es geht nur um den letzten Schliff und um das Schließen einiger Lücken.

Für Teilnehmer mit weniger Kenntnissen empfehlen wir einen Abend- oder Wochenendkurs, welche über einen längeren Zeitraum intensiver auf die Thematik eingehen. Für absolute Anfänger in der IT kommt eigentlich nur eine Umschulung oder Berufsausbildung in Frage.

- **Ich bekomme im August nicht frei – finden diese Intensivworkshops nur im Sommer statt?**

Es gibt jedes Jahr zwei Termine. Wir veranstalten diese Seminare jeweils im August und in den Weihnachtsferien.

- **Wie sieht es aus, wenn ein Kurs voll ist?**

Wir gehen nicht davon aus, dass alle Kurse voll sein werden. Im Zweifelsfall gibt es aber Alternativtermine oder weitere Durchläufe, wenn sich dazu ausreichend Teilnehmer finden.

- **Finden die Kurse auf jeden Fall statt?**

Wenn die Teilnehmerzahl so niedrig ist, dass der Dozent nicht bezahlt werden kann (das wäre bei etwa fünf Teilnehmern der Fall), dann wird der entsprechende

Workshop nicht durchgeführt. Eine Durchführungsgarantie können wir also nicht geben.

- **Kann man auch nur einzelne Teile aus dem Workshop belegen?**

Nur wenn noch Plätze frei sind. Uns sind natürlich Teilnehmer lieber, welche den gesamten Kurs besuchen. Dafür noch mal gezielt anfragen.

- **Welche Kurse finden jetzt im August statt?**

Es sind sechs unterschiedliche Kurse geplant. Davon laufen jeweils drei parallel zueinander.

In der Zeit vom 08.08. bis zum 19.08. finden statt:

- ein MCDST / MCSA-Intensivkurs für Leute, die noch keine Zertifizierung im Microsoftbereich besitzen
- ein MCSE-Intensivkurs für Teilnehmer, die bereits MCSA für den Windows 2003 Server sind
- ein Upgradekurs für MCSAs bzw. MCSEs für den Windows 2000 Server. MCSAs müssen eine Woche teilnehmen, MCSEs dagegen beide Wochen.

Danach vom 22.08. bis zum 03.09. laufen:

- ein Linux LPIC Level 1 Intensivkurs, quasi das Linux-Äquivalent
- ein CCNA-Intensivkurs mit dem Thema Routerprogrammierung unter Cisco
- ein Kurs für MCSAs und MCSEs für Windows 2003 Server, der ihre Zertifizierung um die Spezialisierungen Messaging und Security ergänzt (also MCSA+S, MCSA+M, MCSE+S, MCSE+M)

**Ich habe noch weitere Fragen, wie kann ich Euch kontaktieren?**

Unsere Kontaktdaten lauten:

Systemhaus Barkow & Urlaub  
Raiffeisenstr. 1  
97209 Veitshöchheim

Fon: 0931 – 404865-0  
Fax: 0931 – 404865-65  
Mail: [kontakt@barkowurlaub.net](mailto:kontakt@barkowurlaub.net)  
Web: [www.barkowurlaub.net](http://www.barkowurlaub.net)

Ansprechpartner wäre ich, also Ingo Barkow

Persönlich bin ich im Juli eher schlecht zu erreichen, da ich viele externe Maßnahmen halte. Am besten eine Mail an [barkow@barkowurlaub.net](mailto:barkow@barkowurlaub.net) schicken für wirklich dringende inhaltliche Fragen. Ansonsten können Euch Herr Urlaub, Herr Sänger oder Herr Löblein auch mit den wichtigsten Fragen weiterhelfen.